



Quelle: Wikipedia

Die 1996 zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Kongo EELCo und dem damaligen Prodekanat Nürnberg Mitte/Nord begründete Partnerschaft besteht heute zwischen den Diözesen Likasi, Kolwezi und Lubumbashi und dem Dekanat Nürnberg. Übergeordnetes Ziel sind Gemeinsamkeit und gegenseitige Unterstützung bei der Verbreitung und Umsetzung des Evangeliums. Dies geschieht durch

- Beidseitige Partnerschaftskomitees
- Regelmäßige Kommunikation und Information in Veröffentlichungen
- Gebet und Fürbitte im Gottesdienst
- Jährlicher Partnerschaftsgottesdienst, den wir gemeinsam vorbereiten
- Gegenseitige Projekt-Unterstützung
- Förderung der Gemeinde-Entwicklung
- Gegenseitige Besuche

Projekte:

Schwerpunktmäßig unterstützen wir im Rahmen der Partnerschaft eine Schule sowie eine Frauengruppe, die für die Insassen eines Gefängnisses gemeinsam Mahlzeiten zubereitet:

- Nähmaschinen und Kursangebot für minderjährige Mütter in Kolwezi
- Unterstützung der Gefangenspeisung durch Frauen der Diözese Likasi
- Reparatur des Schuldaches, Einrichtung Fußboden und Verputz Außenwände für die Schule Epiphanie 2, Likasi
- Unterstützung der Schule mit Schulheften, Nähmaschinen, Kopiergerät

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Gesamtkirchengem. Nbg
IBAN: DE43 5206 0410 0005 0038 49
Bank: Evangelische Bank eG
Verwendung: Kongo, Kst 7700.6102.00

Kontaktadressen:

- Dekanatsmissionspfarrer
Ulrich Bauer-Marks
Kirchberg 13
90482 Nürnberg
Tel. 0911 – 543 00 94
- Dekanatsmissionsbeauftragte
Elke Mank
Pastoriusstr. 9
90480 Nürnberg
Tel. 0151/56919881
- kongo.dekanat.nuernberg@elkb.de
- <https://www.nuernberg-evangelisch.de/dekanat-und-gemeinden/fuer-was-wir-einstehen/partnerschaften-im-ausland>



Evangelisch-Lutherisches Dekanat Nürnberg



Partnerschaft

mit der

**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in der
Demokratischen Republik
Kongo
EELCo**

Aktuelle Entwicklung der Partnerschaft

Partnerschaftsvereinbarung 2020

Wir verstehen unsere Partnerschaft als Teil der weltweiten Kirche von Jesus Christus. Wir nehmen die uns gegebene Aufgabe wahr, gemeinsam am Bau und am Erhalt von Gottes Reich mitzuwirken.

Unsere Partnerschaft wird durch Gremien organisiert. Diese nehmen im Rahmen ihrer zuständigen kirchlichen Institutionen folgende Aufgaben wahr:

- Pflege unserer Partnerschaft durch intensive Kommunikation und gegenseitige Besuche
- Gemeinsam unser Verständnis von Partnerschaft stetig weiterentwickeln
- Unsere kulturellen und insbesondere christlichen Prägungen gegenseitig verstehen und gemeinsam entwickeln
- Wir interessieren uns für unsere Partner und beten füreinander
- Wir feiern einmal im Jahr einen Partnerschaftsgottesdienst, den wir gemeinsam vorbereiten
- Wir setzen uns füreinander ein in besonderen Herausforderungen und Projekten.
- Wir fördern regelmäßige Begegnungen im Rahmen unserer Partnerschaft

Möge Gott unseren gemeinsamen Partnerschaftsweg segnen.

Nürnberg-Besuch einer kongolesischen Delegation im März 2026

Teilnehmer der Begegnung sind auf beiden Seiten Menschen, die in der Partnerschaftsarbeit tätig sind oder eine besondere Beziehung zu den gewählten Schwerpunktthemen haben und die im Anschluss als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Gemeinden durch Bild-vorträge, Erzählabende und ähnliche Angebote das Anliegen der Partnerschaft in der Gemeinde präsent halten können.

Auf Seiten der Gäste aus dem Kongo sind dies leitende Personen aus der EELCo sowie Vertreter des Bildungswesens. Die eingeladenen Personen sind:

1. Bischof Kidyobwe, Bischof der Diözese Likasi
2. Albert Kyevwa, Präfekt für die ev. Schulen der Diözese Likasi
3. Lisette Mwambo, Lehrerin an der Schule Epiphanie 2 in Likasi
4. Mary Kabondo, Partnerschafts-beauftragte Pfarrerin der EELCo

Auf Seiten der Gastgeber in Nürnberg sind dies die hauptamtlichen Kräfte und die Partnerschaftsbeauftragten der beteiligten Gemeinden.

Unzufriedenheit, mangelndes Verständnis und Intoleranz sind Triebfedern der in beiden Ländern wirksamen Spirale von Ausgrenzung, Hass und Aggression, die letztlich in Konflikte und Gewalt bis hin zum Krieg führt. Die christliche Botschaft kann hier maßgeblich beitragen, ein friedvolles Miteinander zu entwickeln und zu erhalten. Das gemeinsame Verständnis ist hierbei, dass dies bereits im jugendlichen Alter und über eine geeignete Gestaltung der Religions-pädagogik erfolgen soll.

Mit dieser Zielsetzung ist im Zeitraum 14. – 28. März 2026 ein reichhaltiges Programm aus Besichtigungen und Gesprächen vorbereitet. Daneben steht viel Raum für persönlichen Austausch und Begegnung in den Gemeinden zur Verfügung. Aus erster Hand können unsere Gäste von den drückenden Problemen der kongolesischen Lebensrealität berichten.

Mit Ihrer Spende können Sie helfen, den Menschen in diesem seit Jahren von Unruhen und Krisen geschütteltem Land einen Lichtschein der Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben.

Mungu akubariki
(Gott segne Sie dafür)!